

An die/den Bundestagsabgeordneten:

.....  
.....  
.....

Von:

.....  
Vorname, Nachname

.....  
Straße

.....  
PLZ, Ort

## Widersprechen Sie den geänderten Internationalen Gesundheitsvorschriften!

Sehr geehrte(r) Frau / Herr .....,

Anfang Juni hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) entgegen ihren Statuten (IGV Art. 55) wesentliche Änderungen bei den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) beschlossen. Auch Deutschland stimmte für die Änderungen. Diese treten nach einer Widerspruchsfrist von 10 Monaten automatisch nach 12 Monaten in Kraft und sind dann völkerrechtlich bindend.<sup>1</sup>

Vor allem folgende Punkte bereiten mir große Sorgen:

- An die Stelle des Pandemie-Begriffs tritt der neue Begriff des pandemischen Notfalls. Künftig soll der WHO-Generaldirektor **schon bei einem bloßen Verdacht bzw. einer Risikoeinschätzung** einen pandemischen Notfall ausrufen können. Jede Grippewelle könnte zum Anlass genommen werden, Grundrechte einzuschränken und das öffentliche Leben und die Wirtschaft lahmzulegen.
- Die neuen IGV verpflichten die Teilnehmerstaaten auf Informationskontrolle: **Abweichende Informationen sollen künftig als Desinformation eingestuft und bekämpft werden.** Früher nannte man das Zensur, die WHO spricht von Risikokommunikation. Statt evidenz-basierte Informationen für die Beurteilung gesundheitlicher Bedrohungen und angemessener Maßnahmen heranzuziehen, will die WHO künftig bestimmen, was die wissenschaftliche Wahrheit ist.
- **So auch beim Thema Impfen.** Schon die Corona-Impfstoffe wurden nicht ausgetestet hinsichtlich ihrer Wirksamkeit, Nebenwirkungen und Langzeitfolgen, wie wir es bis dahin bei der Entwicklung von Impfstoffen konnten. Klar ist nur: **Diese Impfstoffe schützen weder vor Erkrankung noch sorgen sie für einen zuverlässigen Schutz anderer oder gar Herdenimmunität.** Stattdessen bergen sie ein **großes Sicherheitsrisiko:** Die Impfstoffe von Pfizer/BioNTech und Moderna weisen erhebliche Verunreinigungen durch Bakterien-DNA auf, was zu Veränderungen des menschlichen Erbguts und vermehrten Krebserkrankungen führen kann.<sup>2</sup>

1 WHO (2024). International Health Regulations. [https://www.who.int/health-topics/international-health-regulations#tab=tab\\_1](https://www.who.int/health-topics/international-health-regulations#tab=tab_1)

2 McKernan, K., Helbert, Y., Kane, L. T., & McLaughlin, S. (2023). Sequencing of bivalent Moderna and Pfizer mRNA vaccines reveals nanogram to microgram quantities of expression vector dsDNA per dose. OSF Preprints. <https://doi.org/10.31219/osf.io/b9t7m>; Demasi, M. (2023, September 19). Researchers "alarmed" to find DNA contamination in Pfizer covid-19 vaccine [Substack newsletter]. Maryanne Demasi, Reports. <https://maryannedemasi.substack.com/p/researchers-alarmed-to-find-dna-contamination>; Lim, S., Yocum, R. R., Silver, P. A., & Way, J. C. (2023). High spontaneous integration rates of end-modified linear DNAs upon mammalian cell transfection. Scientific Reports, 13(1), Article 1. <https://doi.org/10.1038/s41598-023-33862-0>

Das ficht die WHO aber nicht an. Die neuartige, aber unerforschte modRNA-Technologie der Corona-Impfstoffe soll die Basis für zahlreiche neue Impfstoffe liefern. Hinsichtlich der Bedenken erklärte der WHO-Chef Tedros A. Ghebreyesus bei der WHO-Tagung: „**Ich denke, es ist an der Zeit, aggressiver gegen die Impfgegner vorzugehen.**“

Diese Diffamierung und unverhohlene Drohung lassen sich nur dahingehend deuten, dass uns die WHO vorschreiben möchte, was Gesundheit ist. Besonders sollen hier Impfungen mit allen Mitteln durchgedrückt werden ohne Rücksicht auf die individuelle körperliche Unversehrtheit.

- Das auf Vertrauen basierende Arzt-Patienten-Verhältnis würde bald der Vergangenheit angehören: **Keinem Arzt wird es mehr möglich sein, therapeutische Maßnahmen auf der Grundlage der informierten Einwilligung (informed consent) durchzuführen.** Patientinnen und Patienten sehen sich willkürlichen, von einer überstaatlichen Instanz verordneten Behandlungen ausgesetzt.

Darüber hinaus bin ich der Ansicht, dass ...

---

---

---

---

Das alles bereitet mir große Sorge. Sofern man nicht widerspricht, werden die IGV völkerrechtlich bindend. Damit bleiben auch die Parlamente der teilnehmenden Staaten bei Pandemiefragen künftig außen vor. Andere Länder wie die USA, Australien, Großbritannien, die Niederlande und die Slowakei haben bereits Widerspruch angekündigt.

Um diesem Machtanspruch der WHO Einhalt zu gebieten, wende ich mich an Sie als Bundestagsabgeordnetem(r) meines Wahlkreises:

**Sorgen Sie dafür, dass Deutschland den IGV widerspricht!**

Für Ihr Engagement in dieser Frage bin ich Ihnen sehr dankbar und freue mich auf Ihre Rückantwort!

Mit freundlichen Grüßen

---

Ort, Datum, Unterschrift